

# "Mein Gott, ich liebe dich, ich liebe dich!"

Der September ist der Todesmonat der heiligen Theresia von Lisieux. Gerade erst einmal 24 ½ Jahre alt und etwas mehr als neun Jahre als Schwester im Karmel ist sie am Spätnachmittag des 30. September 1897 an Lungentuberkulose, die damals nicht heilbar war, gestorben.

Theresia wusste bereits Monate zuvor, dass ihr Leben zu Ende geht und sie das neue und ewige Leben vor sich hat. Hieran hat sie fest geglaubt und hat die Ewigkeit als das Leben bezeichnet. Als Vermächtnis, ja als ihr letztes Lebenszeugnis hat sie uns diesen wunderbaren Satz, den sie nur wenige Augenblicke vor ihrem Tod gesprochen hat hinterlassen: „Mein Gott, ich liebe dich, ich liebe dich!“ Diese Worte waren ihre tiefste Überzeugung – aus der Liebe zu Gott hat sie ihr Leben und ihre Berufung als Karmelitin definiert. Die Gottes- und die Nächstenliebe waren ihre Berufung, die sie im Karmel letztlich gefunden hat.

Welch ein großartiges Wort – Welch eine faszinierende Aussage dieser jungen Klosterfrau. Wir wissen heute, dass sie sich diese Überzeugung innerlich hat schwer erarbeiten und erkämpfen müssen. Ihre Berufung und ihr klösterliches Leben waren nicht einfach für sie, aber sie hat sie in der Liebe zu Gott in Treue gelebt. Durch diese Liebe bekam sie ihre Lebenskraft und entdeckte dadurch auch die Schönheit des Glaubens, entdeckte sie den „kleinen Weg“, den sie uns lehren will.

## **Was will uns dieser Satz sagen? Wie kann er uns heutige Christen ermutigen?**

Schauen wir auf die kleine heilige Theresia – sie kann uns in der Liebe zu Gott Beispiel und Vorbild sein. Sie will uns diese Liebe zu Jesus lehren und damit auch die Liebe zu Gott und zu unseren Nächsten. Wenn wir Gott lieben, dann können wir auch in der Tiefe unseres Herzens an ihn glauben und ihm grenzenlos vertrauen, denn in dieser Liebe sind wir von ihm angenommen und von ihm zuerst geliebt. Es ist unsere Antwort auf seine grenzenlose Liebe zu uns Menschen.

Lassen wir uns von Gott packen und aus Liebe zu ihm jeden Tag dieses Monats September tragen und leiten. Vielleicht können wir auch am Ende dieses Monats wie Therese sagen: "Mein Gott, ich liebe dich, ich liebe dich!" – Welches schöneres Motto für diesen Monat könnte es dann noch geben?

*Klaus Leist*



**Klaus Leist ist seit 2012 Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel und Mitarbeiter des Theresienwerkes in Augsburg (Leitungsgremium) sowie Buchautor zahlreicher Veröffentlichungen über Theresia von Lisieux und ihrer seligen Eltern Louis und Zélie Martin. Er leitete 15 Jahre (1997-2011) die große Theresienwallfahrt von Kutzhof aus wie auch die jährliche große Theresienfeier.**